



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe

Auszeichnung für besondere Leistungen in Gold in Kalletal 2017/2018

Über die **Kalletaler Gold-Preisträger** hat unverkehrt.de bereits 2016 berichtet ([siehe Archiv/Allgemeines](#))

Die Verleihung der **Goldtitel für 2017/2018** erweist sich als schwierig.

Geh-Radweg Talle:

Vorgesehen waren zunächst **das silberne Fahrrad mit goldener Klingel** an ein Taller Ratsmitglied für den „Bürgerradweg“ von Talle Richtung Lemgo.

Die Gemeindespitze und der Rat beauftragten den Taller Heimatverein per Vertrag zur Durchführung der Baumaßnahme, um **Kosten zu sparen. Hat wohl alles nicht so richtig funktioniert. Warum?**

Laut Darstellung eines Taller Ratsmitglieds in der Presse waren „Amateure“ am Werk. Pläne wurden nach eigenen Angaben am Küchentisch gezeichnet. Über Ausschreibungen und Auftragsvergaben wird im Hintergrund auch gemunkelt.

Wir vermuteten damals eine Verleihung des Titels durch das Verkehrsministerium NRW. Daraus wurde nichts. Im Gegenteil. Der Bau verzögerte sich erheblich. Die genehmigten Pläne wurden nicht beachtet und nach „Gutsherrenart“ gearbeitet und gebaut.

Das wollte sich die Bezirksregierung Detmold offensichtlich nicht bieten lassen. Hier ist man scheinbar der Auffassung, dass Baugenehmigungen, Vorschriften und Gesetze auch für „Ehrenamtler“ und für „Amateure“ gelten. Das „Kleinreden“ der Verstöße gegen die Baugenehmigung und das Wehklagen in der regionalen Presse durch die Radwegbauer macht wenig Sinn, so manch privater Amateur-Bauherr hat das auch schon erfahren.

Wir sind gespannt, ob die Bezirksregierung sich das gefallen lassen wird oder so milde wie die Kreisverwaltung reagiert. Auch die Prüfung der sachgerechten Mittelverwendung wird sicher nicht von Ehrenamtlern durchgeführt.



Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Das silberne Fahrrad mag angehen, aber den Vorschlag der goldenen Klingel ziehen wir zurück.

Hohenhauser Straße:

Schon Ende 2016 haben wir berichtet, dass das Rennen um den goldenen Bordstein der Hohenhauser Straße spannend wird. Die Vielzahl der Bewerber für diesen Preis hat sich leider verflüchtigt, Ratsmitglieder aus Hohenhausen ducken sich weg, selbst der Bürgermeister betont immer wieder, dass er mit dieser Baustelle nichts zu tun hat, macht Ortstermine, schreibt Presseberichte und beteuert seine Unschuld am Verlauf dieser Maßnahme. Der Ablauf der Bürgerinformations-Veranstaltung und die Presstetermine des Bürgermeisters im Jahr 2017/2018 sprechen allerdings eine andere Sprache. Vom Straßenbaulastträger aus Bielefeld war bei der Bürgerinfo niemand anwesend.

Die „Kommunikationsprobleme“ der derzeitigen Verwaltungsspitze mit Straßen-NRW in Bielefeld sind nicht mehr zu übersehen. Das ist für die Anlieger der Hohenhauser Straße **unschön**.



Wir sind damals davon ausgegangen, dass noch 2017 rund 1/3 der Maßnahme abgearbeitet wird. Das war - wie sich herausgestellt hat - zu optimistisch. Auch 2018 ging's nicht wirklich weiter. Wir hoffen nun für die Anlieger und die Nutzer der Hohenhauser Straße, dass 2019 zumindest die Fertigstellung der Straße oder großer Teile davon gelingt.

Das Rennen um den goldenen Bordstein geht also weiter.

Bisher liegt nach unserer Einschätzung Straßen NRW vorn mit 15 von 1000 Millimeter, Rat der Gemeinde: 4,5 von 1000 Millimeter, Bürgermeister: 0,5 von 1000 Millimeter.

Weitere heiße Anwärter für den Goldtitel 2019:

Da ist zunächst die Dorf-FH Bavenhausen. Hier wird davon ausgegangen, dass 2019 das erste Paar **Strümpfe in der Farbe Gold für die Schuhgröße 39** (kleinere Personen) hergestellt wird.

Ein weiterer Anwärter ist sicher der Vorsitzende des Heimatvereins Talle, der nach dem Bürgerradweg nun das nächste Projekt „Tempelhaus“ in Angriff nimmt. ([unverkehrt.de](#) hat bereits berichtet unter [Archiv/Allgemeines](#), [Geburtstagsgeschenk für den großen Vorsitzenden](#)) Wir hoffen, dass bei diesem Vorhaben mit öffentlichen Steuergeldern alle Vorschriften eingehalten werden, es handelt sich hier immerhin um ein Denkmal. Also kein Projekt für Amateure und Küchentischplaner. Über die Möglichkeit Aufträge nach erfolgreicher Ausschreibung sach- und denkmalgerecht auszuführen, freuen sich Handwerker immer.



Für **Gold** wird's wohl schwierig,
aber silberne Geburtstagslöffel werden
sicher angestrebt.

Eine Vielzahl weiterer Bewerber steht in den Startlöchern. Wir werden berichten. (HB04032019)